

Finanzmitteilung
31. August 2022

1. Geschäftsquartal 2022

FORVIA



Inhalt

Kennzahlen	3
Branchenentwicklung	5
Geschäftsverlauf des HELLA Konzerns	6
Ertragslage	6
Finanzlage	8
Vermögenslage	9
Weitere Ereignisse im ersten Quartal	10
Chancen- und Risikobericht	11
Prognosebericht	12
Branchenausblick	12
Unternehmensausblick	13
Ausgewählte Finanz-Informationen	14
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	14
Segmentberichterstattung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Weitere Erläuterungen	18
Grundlegende Informationen	18
Währungsumrechnung	19
Besondere Ereignisse	19
Bereinigung von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis	20
Bereinigung von Sondereinflüssen im Cashflow	22

Kennzahlen

	1. Geschäftsquartal		
	2022	2021/2022	Veränderung
Währungs- und portfoliobereinigte Umsatzerlöse (in Mio. €)	1.713	1.473	+16,3 %
Bereinigte EBIT-Marge	5,1 %	6,2 %	-1,1pp

In Mio. €	1. Geschäftsquartal		
	2022	2021/2022	Veränderung
Umsatzerlöse	1.792	1.473	+21,6 %
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	91	91	-0,2 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	75	79	-5,2 %
Bereinigtes Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (bereinigtes EBITDA)	208	188	+10,7 %
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	192	176	+9,2 %
Ergebnis der Periode	50	57	-11,6 %
Ergebnis je Aktie (in €)	0,45	0,51	-11,7 %
Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-82	-31	--
Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-6	-40	--
Investitionen	188	144	+30,6 %
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	186	163	+14,0 %

	1. Geschäftsquartal		
	2022	2021/2022	Veränderung
EBIT-Marge	4,2 %	5,4 %	-1,2pp
Bereinigte EBITDA-Marge	11,6 %	12,8 %	-1,2pp
EBITDA-Marge	10,7 %	11,9 %	-1,2pp
Investitionen in Relation zum Umsatz	10,5 %	9,7 %	+0,8pp
F&E-Aufwendungen in Relation zum Umsatz	10,4 %	11,1 %	-0,7pp

	31. August 2022	31. Mai 2022	Veränderung
Nettofinanzschulden (in Mio. €)	-421	-387	-34
Eigenkapitalquote	42,7 %	42,5 %	+0,2pp
Eigenkapitalrendite (letzte 12 Monate)	6,2 %	6,7 %	-0,5pp
Personalstand	35.643	36.008	-1,0 %

Berichtszeitraum des ersten Quartals ist jeweils der 1. Juni bis 31. August. Da HELLA mit Wirkung zum 1. Januar 2023 das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umstellt, wird vom 1. Juni bis 31. Dezember 2022 übergangsweise ein Rumpfgeschäftsjahr eingelegt.

- **Weltweite Fahrzeugproduktion** legt nach Einbrüchen im Vorjahr wieder zu; Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen steigt um 21,5 %
- **Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz** verbessert sich um 16,3 % auf 1.713 Mio. €, berichtetes Umsatzwachstum liegt bei 21,6 % auf 1.792 Mio. €
- **Bereinigtes EBIT** liegt mit 91 Mio. € auf Vorjahresniveau; bereinigte EBIT-Marge fällt auf 5,1 %
- **Licht** steigert Umsatz um 22,8 % auf 838 Mio. €, unter anderem durch höhere Produktionsvolumina nach Serienanläufen im Vorjahr
- **Elektronik** verzeichnet Umsatzplus um 26,6 % auf 799 Mio. €, beispielsweise durch hohe Nachfrage nach Energiemanagement-Lösungen
- **Lifecycle Solutions** mit Umsatzwachstum um 6,4 % auf 240 Mio. €; sowohl Aftermarket- als auch Special Applications-Geschäft tragen zum Wachstum bei
- **Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** verbessert sich gegenüber Vorjahr auf -6 Mio. €; bereinigter Free Cashflow liegt bei -82 Mio. €
- **Unternehmensausblick** für den Zeitraum 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2023 wird bestätigt

Branchenentwicklung

- Globale Fahrzeugproduktion legt nach IHS-Angaben im Drei-Monats-Zeitraum um 21,5% zu (Stand: September 2022)
- Markterholung vollzieht sich in allen Regionen

In den ersten drei Monaten des Rumpfgeschäftsjahres 2022 (1. Juni bis 31. August 2022) hat sich die weltweite Fahrzeugproduktion in Teilen wieder erholt, nachdem diese im Vorjahr insbesondere aufgrund massiver Lieferengpässe erheblich zurückgegangen ist. Demnach ist die globale Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen nach Angaben des Marktforschungsinstituts IHS Markit (Stand: September 2022) gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 21,5% auf 21,0 Mio. neue Fahrzeuge gestiegen (Vorjahr: 17,3 Mio. Einheiten).

Im Berichtszeitraum haben in dem Zuge auch alle Regionen deutlich zugelegt. So erhöhten sich die Produktionsvolumina im europäischen Markt um 12,3% auf 3,6 Mio. Einheiten (Vorjahr: 3,2 Mio. Einheiten); auf den deutschen Automobilmarkt entfällt hierbei ein Wachstum von 23,2%. In Nord-, Mittel- und Südamerika sind die Produktionszahlen um 18,8% auf 4,5 Mio. Einheiten gestiegen (Vorjahr: 3,7 Mio. Einheiten); in der Region hat der US-amerikanische Markt um 16,8% zugelegt. In Asien/Pazifik/Rest der Welt ist die Fahrzeugproduktion um 25,3% auf 13,0 Mio. Einheiten gestiegen (Vorjahr: 10,3 Mio. Einheiten); der Automobilmarkt in China hat hier ein Wachstum in Höhe von 35,1% verzeichnet.

Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im ersten Quartal

in Tsd. Stück	1. Geschäftsquartal 2022	+/-	1. Geschäftsquartal 2021/2022
Europa	3.593	+12,3%	3.198
<i>davon Deutschland</i>	<i>806</i>	<i>+23,2%</i>	<i>654</i>
Nord-, Mittel- und Südamerika	4.450	+18,8%	3.746
<i>davon USA</i>	<i>2.497</i>	<i>+16,8%</i>	<i>2.139</i>
Asien/Pazifik/Rest der Welt	12.955	+25,3%	10.339
<i>davon China</i>	<i>7.078</i>	<i>+35,1%</i>	<i>5.240</i>
Weltweit	20.998	+21,5%	17.284

Quelle: IHS Light Vehicle Production Forecast, Stand September 2022

Geschäftsverlauf des HELLA Konzerns

- Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz verbessert sich um 16,3% auf 1.713 Mio. €, berichtetes Umsatzwachstum liegt bei 21,6% auf 1.792 Mio. €
- Licht profitiert von höheren Produktionsvolumina nach Serienanläufen im Vorjahr; Elektronik mit hoher Nachfrage beispielsweise nach Energiemanagement-Lösungen; Lifecycle Solutions verzeichnet gute Nachfrage im Aftermarket- und Special Applications-Geschäft
- Adjusted EBIT liegt mit 91 Mio. € auf Vorjahresniveau; adjusted EBIT-Marge fällt auf 5,1 %
- Geringere Profitabilität wird vor allem durch höhere Kosten für Material, Energie und Logistik verursacht
- Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbessert sich auf -6 Mio. €; bereinigter Free Cashflow liegt bei -82 Mio. €

Ertragslage

Die HELLA GmbH & Co. KGaA hat auf ihrer außerordentlichen Hauptversammlung am 29. April 2022 die Umstellung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr mit Wirkung ab dem 1. Januar 2023 beschlossen. Die entsprechende Eintragung dieser Umstellung in das Handelsregister ist am 8. Septem-

ber 2022 erfolgt. Vom 1. Juni 2022 bis 31. Dezember 2022 wird daher übergangsweise ein einmaliges Rumpfgeschäftsjahr eingelegt.

Im ersten Quartal des Rumpfgeschäftsjahres 2022 (1. Juni bis 31. August 2022) ist der berichtete Umsatz des HELLA Konzerns um 21,6% auf 1.792 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 1.473 Mio. €). Ohne Berücksichtigung von Wechselkurseffekten (78 Mio. €; 5,3 Prozentpunkte) hat sich der währungs- und portfoliobereinigte Konzernumsatz um 16,3% auf 1.713 Mio. € verbessert (Vorjahr: 1.473 Mio. €). Zu bereinigte Portfolioeffekte sind im Berichtszeitraum nicht angefallen.

Getragen wurde das Umsatzwachstum durch eine positive Geschäftsentwicklung aller Geschäftssegmente. So ist der Umsatz im Segment Licht um 22,8% (währungsbereinigt: +16,3%) auf 838 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 682 Mio. €); das Segment profitierte insbesondere von höheren Produktionsvolumina nach Serienanläufen, die im vorherigen Geschäftsjahr vor allem in China und Mexiko erfolgt sind. Im Elektroniksegment verbesserte sich der Umsatz um 26,6% (währungsbereinigt: +22,5%) auf 799 Mio. € (Vorjahr: 632 Mio. €), insbesondere aufgrund einer hohen Nachfrage beispielsweise nach Produktlösungen für Energiemanagement. Das Segment Lifecycle Solutions steigerte den Umsatz um 6,4% (währungsbereinigt: +4,8%) auf 240 Mio. € (Vorjahr: 225 Mio. €). So verbesserte sich das Aftermarketgeschäft vor allem in den Märkten Türkei, Mexiko und Polen; im Bereich Special Applications

Berichteter Umsatz des HELLA Konzerns

für die ersten drei Monate (in Mio. €) sowie Veränderung zum Vorjahr (in %)

2020/2021	1.344 (-14,4%)
2021/2022	1.473 (+9,6%)
2022	1.792 (+21,6%)

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Mio. €	1. Geschäftsquartal 2022	+/-	1. Geschäftsquartal 2021/2022
Umsatzerlöse	1.792	+21,6%	1.473
Kosten des Umsatzes	-1.382		-1.092
Bruttogewinn	410	+7,3%	382
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	22,9%		25,9%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-186		-163
Vertriebskosten	-89		-80
Verwaltungsaufwendungen	-61		-55
Andere Erträge und Aufwendungen	2		5
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	16		3
Übrige Beteiligungserträge	0		0
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	91	-0,2%	91
Bereinigtes EBIT im Verhältnis zum Umsatz	5,1%		6,2%

Zur besseren Vergleichbarkeit werden die operativen Vergleichsgrößen in einer bereinigten Form dargestellt. Die berichteten Kennzahlen sowie weitere Angaben sind den ausgewählten Finanz-Informationen bzw. den weiteren Erläuterungen dargestellt.

legten alle relevanten Kundensegmente gegenüber dem Vorjahr zu, so zum Beispiel das Geschäft für die Hersteller von Landmaschinen auf Basis anhaltend guter Auftragsabrufe sowie einer hohen Nachfrage nach neu auf den Markt gebrachten Arbeitsscheinwerfern. Alle Segmente profitierten im Berichtszeitraum zudem von einer teilweisen Weitergabe von Preissteigerungen an Kunden.

Im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung nach Regionen hat sich der Umsatz im gesamteuropäischen Markt um 4,7% auf 906 Mio. € verbessert (Vorjahr: 866 Mio. €). Positiv hat sich vor allem das Geschäft in den weiteren europäischen Ländern entwickelt (+14,0%), während in Deutschland ein Umsatzrückgang um 4,0% verzeichnet wurde. In Nord-, Mittel- und Südamerika ist der Umsatz um 34,0% auf 407 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 304 Mio. €). In Asien/Pazifik/Rest der Welt verbesserte sich dieser deutlich um 57,3% auf 478 Mio. € (Vorjahr: 304 Mio. €).

Das bereinigte operative Ergebnis (adjusted EBIT) ist mit 91 Mio. € gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben (Vorjahr: 91 Mio. €), die adjusted EBIT-Marge reduziert sich somit auf 5,1% (Vorjahr: 6,2%). Im operativen Ergebnis sind Bereinigungen in Höhe von 16 Mio. € erfolgt (Vorjahr: 12 Mio. €). Das berichtete EBIT liegt somit bei 75 Mio. € (Vorjahr: 79 Mio. €), die berichtete EBIT-Marge sinkt auf 4,2% (Vorjahr: 5,4%). Die geringere Profitabilität im ersten Quartal ist vor allem durch eine geringere Bruttogewinnmarge verursacht worden.

Der Bruttogewinn ist im ersten Quartal auf 410 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 382 Mio. €); in Relation zum höheren Umsatz reduziert sich die Bruttogewinnmarge jedoch auf 22,9% (Vorjahr: 25,9%). Zwar profitierte der Bruttogewinn von höheren Produktionsvolumina im Zusammenhang mit der verbesserten Umsatzentwicklung, allerdings konnten weiter gestiegene Kosten für Material, Energie und Logistik hierdurch nicht kompensiert werden.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung haben sich im Berichtszeitraum auf 186 Mio. € erhöht (Vorjahr: 163 Mio. €). Folglich geht die F&E-Quote mit 10,4% gegenüber dem Vorjahr leicht zurück (Vorjahr: 11,1%). Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind insbesondere vor dem Hintergrund des hohen Auftragseingangs sowie zur Vorbereitung entsprechender Serienanläufe erbracht worden.

Die Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo anderer Erträge und Aufwendungen haben sich auf 148 Mio. € erhöht (Vorjahr: 130 Mio. €). Die Quote dieser Aufwendungen und Erträge in Relation zum Umsatz liegt somit bei 8,3% (Vorjahr: 8,8%).

Der Beitrag der assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen zum konzernweiten adjusted EBIT hat sich auf 16 Mio. € deutlich verbessert (Vorjahr: 3 Mio. €), entsprechend einem relativen Anteil in Höhe von 17,1% (Vorjahr: 2,9%). Ursächlich für diesen Anstieg ist unter anderem eine deutliche operative

Bereinigtes operatives Ergebnis

(bereinigtes EBIT; in Mio. € und in % vom Umsatz) für die ersten drei Monate

2020/2021	56 (4,2%)
2021/2022	91 (6,2%)
2022	91 (5,1%)

Verbesserung der Geschäftstätigkeit bestimmter deutscher Gemeinschaftsunternehmen.

Das Nettofinanzergebnis liegt im ersten Quartal bei -9 Mio. € (Vorjahr: -5 Mio. €). Die Aufwendungen für Ertragssteuern belaufen sich auf 16 Mio. € (Vorjahr: 18 Mio. €).

Somit wird das erste Quartal des Rumpfgeschäftsjahres insgesamt mit einem Ergebnis der Periode in Höhe von 50 Mio. € abgeschlossen (Vorjahr: 57 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie liegt demnach bei 0,45 € (Vorjahr: 0,51 €).

Finanzlage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 ist der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahresquartal um 78 Mio. € auf 182 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 103 Mio. €). Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf Verbesserungen im Working Capital zurückzuführen, welches im Vorjahr durch einen hohen Aufbau von Beständen im Zuge der Versorgungsknappheiten bei Elektronikbauteilen, beispielsweise bei Halbleitern und Mikrochips, beeinflusst worden war. Dennoch zeichnen sich im Berichtszeitraum die globalen Versorgungsengpässe sowie Lieferkettenunterbrechungen in einem maßgeblichen Anstieg der Vorräte ab. Die Veränderung der Forderungen wird mit 97 Mio. € durch Forderungsverkäufe im Rahmen der Einführung des Factoring-Programms positiv beeinflusst, die im Berichtszeitraum erfolgt ist.

Die zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten ohne Aus- bzw. Einzahlungen für den Kauf bzw. Verkauf von Unternehmensanteilen oder Kapitalerhöhungen bzw. -rückzahlungen und Wertpapieren betragen 188 Mio. € (Vorjahr: 144 Mio. €). Sie umfassten im Wesentlichen Investitionen in den nachhaltigen Ausbau des weltweiten Entwicklungs-, Verwaltungs- und Produktionsnetzwerkes. Überdies investierte HELLA in erheblichem Maße in produktspezifische Vorrichtungen sowie in gebuchte Projekte zur Vorbereitung von Serienanläufen. Die

Investitionen sind im Verhältnis zum höheren Umsatz auf 10,5% gestiegen (Vorjahr: 9,7%).

Im Rahmen des aktiven Managements der dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sind im Berichtszeitraum 175 Mio. € aus Wertpapieren zugeflossen (Vorjahr: Abfluss von 404 Mio. €). Im Rahmen des Liquiditätsmanagements erfolgen solche Investitionen in der Regel in kurzfristig fällige Wertpapiere oder solche mit einem liquiden Markt, sodass diese Mittel auch kurzfristig wieder für einen möglichen operativen Bedarf bereitgestellt werden können.

Der berichtete Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich auf -6 Mio. € (Vorjahr: -40 Mio. €). Strukturmaßnahmen (16 Mio. €) sowie Venture Capital-Aktivitäten (4 Mio. €) nicht einbeziehend liegt der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit bei 14 Mio. € (Vorjahr: -31 Mio. €). Ohne Berücksichtigung der Zahlungszuflüsse (97 Mio. €) aufgrund des im Juni 2022 eingeführten Factoring-Programms reduzierte sich der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit insgesamt auf -82 Mio. € (Vorjahr: -31 Mio. €).

Aus Finanzierungstätigkeiten flossen insgesamt Zahlungsmittel von rund 52 Mio. € zu (Vorjahr: Abfluss von 9 Mio. €). Die Nettokreditaufnahme betrug 57 Mio. € (Vorjahr: Nettokreditabnahme von 4 Mio. €). Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Vorjahresende um 228 Mio. € auf 804 Mio. € erhöht (31. Mai 2022: 576 Mio. €). Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapiere, in Höhe von 245 Mio. € (31. Mai 2022: 427 Mio. €), erhöhte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.049 Mio. € (31. Mai 2022: 1.003 Mio. €).

Auf dieser Basis ist HELLA aus Sicht der Geschäftsführung in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

in Mio. €

**Vermögenslage**

Die Bilanzsumme stieg verglichen mit dem Bilanzstichtag zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres 2021/2022 um 289 Mio. € auf 6.734 Mio. € (31. Mai 2022: 6.445 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug 42,7% und befindet sich damit über dem Niveau zum Bilanzstichtag 31. Mai 2022 (42,5%). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 50,6% (31. Mai 2022: 50,3%).

Die kurz- und langfristigen Finanzschulden stiegen um 91 Mio. € auf 1.470 Mio. € (31. Mai 2022: 1.390 Mio. €). Die Nettofinanzschulden als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden stiegen insgesamt um 34 Mio. € auf 421 Mio. € (31. Mai 2022: 387 Mio. €).

Zum Quartalsstichtag (31. August 2022) lag das Unternehmensrating der Ratingagentur Moody's unverändert auf dem Niveau Baa3 mit negativem Ausblick. Das Investment Grade Rating des Unternehmens wird somit weiterhin bestätigt.

Weitere Ereignisse im ersten Quartal

Ausstieg aus Joint Venture

- HELLA hat den Verkauf seiner 33,33-prozentigen Beteiligung am Gemeinschaftsunternehmen HBPO Beteiligungsgesellschaft mbH („HBPO“) an den Mitgesellschafter Plastic Omnium beschlossen. Ein entsprechender Anteilskauf- und Abtretungsvertrag wurde am 28. Juli 2022 unterzeichnet. Der vereinbarte Kaufpreis beläuft sich auf 290 Mio. € (einschließlich einer Dividende in Höhe von rund 8 Mio. €). Vorbehaltlich der regulatorischen Genehmigungen durch die zuständigen Behörden wird mit dem Abschluss der Transaktion („Closing“) im vierten Quartal des Jahres 2022 gerechnet. So basiert die Transaktion zum einen auf einer möglichen Inanspruchnahme der im Joint Venture Agreement festgehaltenen Change of Control-Klausel durch Plastic Omnium. Zum anderen verfolgt HELLA mit dem Verkauf der HBPO-Anteile den bewährten Kurs eines konsequenten Portfoliomanagements.

Neues Lichtwerk in China

- Beijing Hella BHAP Automotive Lighting, ein Joint Venture von HELLA und dem BAIC-Tochterunternehmen BHAP, hat ein neues Lichtwerk in Changzhou in der chinesischen Provinz Jiangsu eröffnet. Die Produktionsanlage ist das nunmehr dritte Werk des 2014 gegründeten Gemeinschaftsunternehmens; beide Partner unterhalten zudem ein weiteres Gemeinschaftsunternehmen für Elektronikprodukte mit einem Fertigungsstandort in Zhenjiang. Das Investitionsvolumen liegt im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Schwerpunkt des Werks sind vor allem neueste Technologien für die Fahrzeugfront. Das jährliche Produktionsvolumen liegt zunächst bei rund 600.000 Teilen. Derzeit sind rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dem neuen Lichtwerk beschäftigt; in weiteren Ausbaustufen soll die Zahl mittelfristig auf rund 300 Beschäftigte erhöht werden.

Neue Mitglieder für HELLA Gremien

- Der Gesellschafterausschuss der HELLA GmbH & Co. KGaA („HELLA“) hat beschlossen, der ordentlichen Hauptversammlung von HELLA am 30. September 2022 vorzuschlagen, Prof. Dr. Wolfgang Ziebart als unabhängiges Mitglied in den Gesellschafterausschuss des Unternehmens zu wählen. Für den Fall seiner Wahl soll er dort den Vorsitz von Carl-Peter Forster übernehmen, der Anfang April 2022 angekündigt hatte, mit Ablauf der Hauptversammlung sein Amt niederzulegen. Zugleich sollen Judith Buss und Andreas Renschler als unabhängige Mitglieder in den Gesellschafterausschuss sowie in den Aufsichtsrat der HELLA GmbH & Co. KGaA einziehen. Ihre Wahl soll ebenfalls durch die ordentliche Hauptversammlung erfolgen. Andreas Renschler soll dann auch den Vorsitz des Aufsichtsrats übernehmen; in dem Gremium soll Judith Buss zudem als Vorsitzende des Prüfungsausschusses fungieren. Andreas Renschler und Judith Buss folgen somit auf Klaus Kühn, der die vorbezeichneten Mandate mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung aus persönlichen Gründen niederlegen wird.

Chancen- und Risikobericht

Im Berichtszeitraum hat sich die kurz- und langfristige Risikoposition des Unternehmens im Vergleich zu den Ausführungen im Geschäftsbericht 2021/2022 nicht wesentlich verändert. Zu weiteren Details der wesentlichen Chancen und Risiken wird daher auf den dortigen Risikobericht verwiesen.

So ist das allgemeine Wirtschafts- und Marktumfeld weiterhin durch sehr hohe Risiken und Unsicherheiten gekennzeichnet. Diese bestehen erstens im Zusammenhang mit dem russische Angriff auf die Ukraine. Zwar unterhält HELLA keine eigenen Produktions- oder Entwicklungsstandorte in Russland oder der Ukraine. Allerdings sind infolge des Krieges zum einen die Kosten für Energie, Rohstoffe und Logistik bereits deutlich gestiegen, zumal in diesem Kontext mit weiteren Preisanstiegen zu rechnen ist. Zum anderen ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar, ob es zu Unterbrechungen in der Gasversorgung kommen wird und welche gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Auswirkungen hiermit einhergehen könnten. Auch weitere Steigerungen bei Energiepreisen wären in dem Falle unter Umständen zu erwarten.

Zweitens sind nach wie vor erhebliche Risiken mit der Coronapandemie verbunden, insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende Herbst- und Winterperiode. So kann es vor allem im chinesischen Markt unter Umständen erneut zu restriktiven Eindämmungsmaßnahmen kommen. Diese könnten potenziell zu abermaligen Produktionsstilllegungen bei HELLA sowie bei Kunden und Lieferanten führen und globale Lieferketten zusätzlich belasten.

Drittens ist davon auszugehen, dass die seit Anfang 2021 bestehenden Knappheiten bei elektronischen Bauteilen nach aktuellen Einschätzungen weiter anhalten werden. Somit besteht weiterhin das Risiko, dass es zu reduzierten Produktionsvolumina sowie zu zusätzlichen Kosten für Material und Logistik sowie durch Ineffizienzen im Produktionsprozess kommen kann.

Prognosebericht

- Weltweite Automobilproduktion wächst nach Prognosen von IHS Markit (Stand: September 2022) im Zeitraum von 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2023 um 12,4 %
- Unternehmensausblick wird bestätigt
- Unternehmensausblick basiert auf einer erwarteten weltweiten Automobilproduktion von 80 bis 84 Millionen Fahrzeugen

Branchenausblick

Im Zeitraum vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Mai 2023 wird die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen nach Einschätzungen des Marktforschungsinstituts IHS Markit (Stand: September 2022) um 12,4 % auf 85,2 Mio. Einheiten zulegen (Vorjahr: 75,8 Mio. Einheiten). Im Vorjahr ist die weltweite Automobilproduktion noch infolge von Bauteileknappheiten, Corona-Lockdowns sowie reduzierter Volumina infolge des Ukraine-Kriegs um 8,8 % eingebrochen. Zwar wird der im Juli dieses Jahres veröffentlichte Marktausblick auf Basis der aktuellen

Prognose weitgehend bestätigt (IHS-Ausblick Stand Juli 2022: 12,6 %). Allerdings unterliegt der Branchenausblick weiterhin gewissen marktseitigen Risiken, die vor allem in Verbindung stehen mit dem Krieg in der Ukraine sowie damit verbundenen möglichen Unterbrechungen in der Gasversorgung, der weiteren Entwicklung der Coronapandemie sowie anhaltenden Versorgungsengpässen.

Nach den derzeitigen Prognosen von IHS Markit werden sich im Zeitraum von 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2023 alle Regionalmärkte zumindest in Teilen erholen. So wird für den europäischen Markt nun ein Wachstum in Höhe von 9,9 % auf 16,3 Mio. Einheiten prognostiziert (Vorjahr: 14,8 Mio. Einheiten); für den deutschen Markt wird mit einem Plus um 22,9 % gerechnet. In Nord-, Mittel- und Südamerika wird derzeit ein Zuwachs der Fahrzeugproduktion um 15,2 % auf 18,2 Mio. Einheiten erwartet (Vorjahr: 15,8 Mio. Einheiten); auf den US-amerikanischen Markt entfällt hiervon ein Plus in Höhe von 16,0 %. Für die Region Asien/Pazifik/Rest der Welt rechnet IHS Markit zurzeit mit einem Anstieg der Produktionsvolumina um 12,2 % auf 50,8 Mio. Einheiten (Vorjahr: 45,2 Mio. Einheiten); für China wird mit einem Plus von 11,6 % gerechnet.

Erwartete Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen und Veränderung zum Vorjahr

in Tsd. Stück	1. Juni 2022 bis 31. Mai 2023	+/-	1. Juni 2021 bis 31. Mai 2022
Europa	16.282	+9,9 %	14.817
<i>davon Deutschland</i>	3.825	+22,9 %	3.113
Nord-, Mittel- und Südamerika	18.200	+15,2 %	15.797
<i>davon USA</i>	10.443	+16,0 %	8.998
Asien/Pazifik/Rest der Welt	50.753	+12,2 %	45.217
<i>davon China</i>	26.933	+11,6 %	24.123
Weltweit	85.235	+12,4 %	75.832

Quelle: IHS Light Vehicle Production Forecast, Stand September 2022

Unternehmensausblick

Der Unternehmensausblick für den Zeitraum von 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2023 steht weiterhin im Einklang mit der im Geschäftsbericht 2021/2022 veröffentlichten Prognose. Demnach geht HELLA davon aus, in diesem Zeitraum einen währungs- und portfoliobereinigten Konzernumsatz in der Bandbreite von rund 7,1 Mrd. € bis 7,6 Mrd. € zu erzielen. Für die um Strukturmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigte EBIT-Marge wird ein Wert in der Bandbreite von rund 5,5% bis 7,0% prognostiziert. Dieser Unternehmensausblick basiert auf einer vom Unternehmen erwarteten weltweiten Automobilproduktion von 80 bis 84 Millionen Fahrzeugen.

Angesichts der hohen Unabwägbarkeiten im Branchenumfeld beruht dieser Ausblick zum einen auf der Annahme, dass es zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf das HELLA Geschäft infolge von Bauteilknappheiten oder Covid-19-Lockdowns kommen wird. Zum anderen unterliegt die Prognose der Grundannahme, dass es auch im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine zu keinen wesentlichen weiteren Beeinträchtigungen kommt, die vor allem von möglichen Gasknappheiten und weiteren Kostensteigerungen hervorgerufen werden könnten.

Ausgewählte Finanz-Informationen

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Quartal 1. Juni bis 31. August 2022	1. Quartal 1. Juni bis 31. August 2021
Umsatzerlöse	1.791.538	1.473.482
Kosten des Umsatzes	-1.384.687	-1.095.494
Bruttogewinn	406.851	377.988
Forschungs- und Entwicklungskosten	-188.775	-166.581
Vertriebskosten	-89.481	-80.273
Verwaltungsaufwendungen	-63.674	-59.513
Sonstige Erträge	13.157	6.837
Sonstige Aufwendungen	-18.723	-2.042
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	15.598	2.666
Übrige Beteiligungserträge	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	74.953	79.083
Finanzerträge	13.440	7.848
Finanzaufwendungen	-22.624	-12.430
Nettofinanzergebnis	-9.184	-4.582
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	65.769	74.500
Ertragsteuern	-15.785	-17.955
Ergebnis der Periode	49.985	56.546
davon zuzurechnen:		
den Eigentümern des Mutterunternehmens	49.696	56.294
den nicht beherrschenden Anteilen	289	251
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,45	0,51
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,45	0,51

Segmentberichterstattung

Die umgesetzten organisatorischen Änderungen zur Weiterentwicklung und Führung der Geschäftsaktivitäten führen zu einer veränderten Berichterstattung der Segmente (siehe dazu auch den Geschäftsbericht Mai 2022). Die Informationen zur Segmentberichterstattung werden ab dem ersten Quartal der laufenden Berichtsperiode entsprechend verändert

berichtet. Die Angaben zu den früheren Segmenten Aftermarket und Special Applications werden im Segment Lifecycle Solutions zusammengeführt. Im gleichen Zuge sieht der Konzern auch von einer fortgeführten Zusammenfassung der Segmente Licht und Elektronik zum Berichtssegment Automotive ab und berichtet Licht und Elektronik fortan separat.

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die ersten drei Monate (1. Juni bis 31. August) der Geschäftsjahre 2022 und 2021/2022 wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2022	2021/2022	2022	2021/2022	2022	2021/2022
Umsätze mit Konzernfremden	731.497	569.764	821.548	671.034	237.157	224.385
Intersegmentumsatz	67.825	61.740	16.054	11.154	2.697	1.044
Segmentumsatz	799.321	631.504	837.602	682.188	239.854	225.429

Die Segmentumsätze stellen sich für die ersten drei Monate (1. Juni bis 31. August) der Geschäftsjahre 2022 und 2021/2022 wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2022	2021/2022	2022	2021/2022	2022	2021/2022
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	703.123	534.363	813.322	619.122	222.905	210.364
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	28.373	35.401	8.225	51.912	14.252	14.021
Umsatzerlöse mit Konzernfremden	731.497	569.764	821.548	671.034	237.157	224.385

Die Überleitung des Umsatzes:

T€	2022	2021/2022
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	1.876.777	1.539.120
Umsätze sonstiger Bereiche	1.381	23.123
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-86.621	-88.762
Konzernumsatz	1.791.538	1.473.482

Konzern-Bilanz der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	31. August 2022	31. Mai 2022	31. August 2021
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	804.462	576.129	508.609
Finanzielle Vermögenswerte	244.689	426.611	919.394
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.143.857	1.071.974	879.855
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	240.712	227.617	193.485
Vorräte	1.240.473	1.136.391	1.034.890
Ertragsteueransprüche	33.586	27.669	38.918
Vertragsvermögenswerte	44.117	42.179	43.958
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	31.471	0	0
Kurzfristige Vermögenswerte	3.783.368	3.508.570	3.619.109
Immaterielle Vermögenswerte	414.655	391.111	309.940
Sachanlagen	1.980.688	1.956.470	1.724.073
Finanzielle Vermögenswerte	113.086	119.358	84.975
At Equity bilanzierte Beteiligungen	203.279	224.182	191.595
Latente Steueransprüche	95.190	89.778	98.744
Vertragsvermögenswerte	68.943	77.060	52.997
Sonstige langfristige Vermögenswerte	74.633	78.444	89.778
Langfristige Vermögenswerte	2.950.474	2.936.404	2.552.101
Vermögenswerte	6.733.841	6.444.973	6.171.210
Finanzschulden	292.745	215.602	144.018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.154.263	1.081.829	901.951
Ertragsteuerschulden	44.167	34.875	35.827
Sonstige Verbindlichkeiten	456.824	482.939	388.398
Rückstellungen	145.809	144.281	198.104
Vertragsverbindlichkeiten	85.091	79.614	110.087
Kurzfristige Schulden	2.178.899	2.039.140	1.778.385
Finanzschulden	1.177.599	1.173.923	1.266.335
Latente Steuerschulden	55.045	47.771	14.459
Sonstige Verbindlichkeiten	84.540	75.290	116.196
Rückstellungen	361.597	369.710	448.521
Langfristige Schulden	1.678.780	1.666.693	1.845.511
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.650.818	2.514.066	2.322.898
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	2.873.040	2.736.288	2.545.121
Nicht beherrschende Anteile	3.122	2.852	2.194
Eigenkapital	2.876.163	2.739.140	2.547.314
Eigenkapital und Schulden	6.733.841	6.444.973	6.171.210

Konzern-Kapitalflussrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA;

jeweils vom 1. Juni bis 31. August

T€	2022	2021/2022
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	65.769	74.500
Abschreibungen und Amortisationen	116.737	96.512
Veränderung der Rückstellungen	6.140	10.903
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-8.453	-29.355
Gewinne/ Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	166	702
Nettofinanzergebnis	9.184	4.582
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-39.429	76.568
Veränderung der Vorräte	-79.707	-127.730
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	116.480	997
Nettosteuerzahlungen	-14.979	-14.158
Erhaltene Dividenden	9.928	9.854
Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	181.836	103.374
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3.392	5.206
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-191.044	-148.869
Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	-68	-2.242
Nettozahlungen aus Eigenkapitalveränderungen an Beteiligungen	-3.026	-1.684
Erwerb/Verkauf von Beteiligungen und Unternehmen, abzüglich erhaltener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.016	-18.084
Zahlungen für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren	175.252	-404.318
Erhaltene Zinsen	1.436	1.478
Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.042	-568.513
Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	57.288	-4.389
Gezahlte Zinsen	-5.697	-4.523
Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	51.590	-8.913
Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	222.384	-474.052
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Juni	576.129	979.495
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.949	3.165
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. August	804.462	508.609

Weitere Erläuterungen

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint Venture-Unternehmen entstehen neben der Entwicklung und Fertigung von Komponenten darüber hinaus komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in Südkorea und China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen und stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf. Die HELLA GmbH & Co. KGaA wird in den übergeordneten Konzernabschluss der Faurecia S.E., Nanterre (Hauts-de-Seine), Frankreich, einbezogen.

Die HELLA GmbH & Co. KGaA hat durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 29. April 2022 ihr Geschäftsjahr mit Wirkung ab dem 1. Januar 2023 auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres umgestellt. Für den Zeitraum vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Dezember 2022 wird ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet. Die Änderung des Geschäftsjahres wurde am 8. September 2022 in das Handelsregister eingetragen. In den folgenden Tabellen wird das Rumpfgeschäftsjahr als 2022 betitelt.

Die Informationen der Finanzmitteilung zum 31. August 2022 werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Finanzmitteilung wird auf der Grundlage konzern-einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die externe Segmentberichterstattung folgt der internen Berichterstattung (sogenannter Management Approach). Die Segmentberichterstattung richtet sich allein nach Finanzinformationen, die von den Entscheidungsträgern des Unternehmens zur internen Steuerung des Unternehmens und zur Entscheidungsfindung über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft herangezogen werden. Sondereinflüsse, die klar vom operativen Geschäft abgegrenzt sind, werden nicht als Bestandteil der operativen Ertragskraft beurteilt und finden in der Segmentberichterstattung keine Berücksichtigung. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge weisen im Wesentlichen auch eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten aus. Entsprechend weisen langfristige Posten im Wesentlichen eine Fristigkeit von über zwölf Monaten aus. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

02 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt 1. Geschäftsquartal (1. Juni bis 31. August)		Stichtag		
	2022	2021/2022	31. August 2022	31. Mai 2022	31. August 2021
1 € = US-Dollar	1,0294	1,1876	1,0000	1,0713	1,1834
1 € = Tschechische Kronen	24,6271	25,5208	24,5500	24,7140	25,5230
1 € = Japanische Yen	139,1302	130,7422	138,7200	137,3600	129,9500
1 € = Mexikanische Peso	20,7959	23,7724	20,2044	20,9870	23,7864
1 € = Chinesische Renminbis	6,9394	7,6702	6,8947	7,1402	7,6465
1 € = Rumänische Lei	4,9258	4,9242	4,8595	4,9408	4,9359
1 € = Indische Rupie	81,3765	87,9765	79,5465	83,2310	86,3850

03 Besondere Ereignisse

Wie bereits im Geschäftsbericht 2021/2022 in den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag berichtet, hat der HELLA Konzern im Juni 2022 eine Factoring-Vereinbarung über den revolving Verkauf von Forderungen aus Lieferung und Leistung mit einem Factoring-Unternehmen abgeschlossen. Dementsprechend hat der Forderungsverkauf im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres begonnen. Für die unter dem Vertrag verkauften Forderungen werden im Wesentlichen alle Chancen und Risiken auf den Forderungskäufer übertragen, die Forderungen werden folglich vollständig ausgebucht.

Mit Beschluss vom 28. Juli 2022 verpflichtete sich der HELLA Konzern, die Geschäftsanteile an dem assoziierten Unternehmen HBPO Beteiligungsgesellschaft mbH an den Mehrheitsgesellschafter Plastic Omnium zu veräußern. Dementsprechend wird die dem Segment Licht zugeordnete Beteiligung als zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert klassifiziert. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Behörden wird mit dem Abschluss der Transaktion noch im Laufe des Kalenderjahres 2022 gerechnet.

04 Bereinigung von Sonder- einflüssen im operativen Ergebnis

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Dabei kommt den Kennzahlen bereinigtes Umsatzwachstum und bereinigter operativer Ergebnismarge (bereinigte EBIT-Marge) gegenüber anderen Finanzkennzahlen eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns zu. Eine wesentliche Leitlinie für die Eignung von Steuerungskennzahlen ist, dass sie ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. Dabei können in der Art oder Höhe einmalige bzw. außerordentliche Effekte, sogenannte Sondereinflüsse, zum Beispiel in der EBIT-Marge zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen.

Sondereinflüsse sind einmalige bzw. in ihrer Art und Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, die klar vom üblichen operativen Geschäft abgegrenzt sind. Sie werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt und das Verfahren der Berechnung von adjustierten Ergebnisgrößen soll im Zeitverlauf nicht variieren, auch um periodische Vergleiche zu ermöglichen.

Daher wurde die Kennzahlbereinigte EBIT-Marge als eine der bedeutsamsten Leistungsindikatoren für die Konzernsteuerung festgelegt. Die bereinigte EBIT-Marge ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie auch zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Ertragslage – von außerordentlichen Effekten bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

In der aktuellen Berichtsperiode 2022 wurden die im Ergebnis vor Zinsen und Steuern enthaltenen Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen i.H.v. 8.442 T€ (Vorjahr: 12.341 T€) bereinigt. Weiterhin bereinigt werden Aufwendungen aus der Neubewertung von Beteiligungen in Höhe von 9.936 T€ sowie Erträge im Zusammenhang mit der Veräußerung von Geschäftsanteilen im Rahmen von Venture Capital Aktivitäten in Höhe von 2.104 T€.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die ersten drei Monate (1. Juni bis 31. August) des Geschäftsjahres 2022 wie folgt dar:

T€	2022 wie berichtet	Bereinigung	2022 bereinigt
Umsatzerlöse	1.791.538	0	1.791.538
Kosten des Umsatzes	-1.384.687	3.021	-1.381.666
Bruttogewinn	406.851	3.021	409.872
Forschungs- und Entwicklungskosten	-188.775	2.948	-185.827
Vertriebskosten	-89.481	576	-88.905
Verwaltungsaufwendungen	-63.674	2.288	-61.385
Sonstige Erträge	13.157	-6.689	6.468
Sonstige Aufwendungen	-18.723	14.131	-4.593
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	15.598	0	15.598
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	74.953	16.274	91.228

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die ersten drei Monate (1. Juni bis 31. August) des Geschäftsjahres 2021/2022 wie folgt dar:

T€	2021/2022 wie berichtet	Bereinigung	2021/2022 bereinigt
Umsatzerlöse	1.473.482	0	1.473.482
Kosten des Umsatzes	-1.095.494	3.986	-1.091.508
Bruttogewinn	377.988	3.986	381.974
Forschungs- und Entwicklungskosten	-166.581	3.557	-163.024
Vertriebskosten	-80.273	343	-79.930
Verwaltungsaufwendungen	-59.513	4.455	-55.058
Sonstige Erträge	6.837	0	6.837
Sonstige Aufwendungen	-2.042	0	-2.042
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	2.666	0	2.666
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	79.083	12.341	91.424

05 Bereinigung von Sondereinflüssen im Cashflow

In der internen Steuerung des HELLA Konzerns wurde der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung festgelegt. Der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Zahlungsströme aus der betrieblichen Tätigkeit – von Sondereinflüssen bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

Hierzu wird der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen und Zahlungsmittelzuflüssen aus dem Verkauf oder der Liquidation von Beteiligungen herangezogen und um Zahlungsströme mit besonders einmaligem Charakter bereinigt.

Der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wurde im Berichtszeitraum um Auszahlungen und Zahlungszuflüsse in Höhe von insgesamt -76.670 T€ (Vorjahr: 9.428 T€) bereinigt. Diese werden nachfolgend im Einzelnen dargestellt.

In der aktuellen Berichtsperiode wird der Zahlungszufluss aus Forderungsverkäufen durch Einführung des Factoring-Programms nicht mit einbezogen, sondern aufgrund seines nicht operativen Charakters in Höhe von -96.560 T€ (Vorjahr: -) im Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit bereinigt.

Ebenso wurde der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in dieser Berichtsperiode um die geleisteten Zahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 16.011 T€ (Vorjahr: 9.428 T€) bereinigt.

HELLA hat in den letzten Jahren über ein Corporate-Venture-Unternehmen in Start-ups investiert, die strategisch gut zu HELLA passen. Hella Ventures LLC ist der Hauptakteur für diese Investitionen. Die Geschäftsvorfälle von Hella Ventures haben sich im laufenden Geschäftsjahr deutlich ausgeweitet, so dass eine Konsolidierung beschlossen wurde. Da diese Geschäftsvorfälle im HELLA-Konzern nicht üblich sind, hat sich das Management entschieden, sie in nicht operativen Effekten zu bereinigen. Der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wurde in dieser Berichtsperiode um Auszahlungen in Verbindung mit den o. g. Investitionen in Höhe von 3.879 T€ (Vorjahr: -) bereinigt.

Die Entwicklungen des bereinigten Free Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit für die ersten drei Monate (1. Juni bis 31. August) der Geschäftsjahre 2022 und 2021/2022 sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

TE	2022 wie berichtet	Bereinigung	Zwischen- summe	Factoring	2022 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	65.769	16.274	82.044	0	82.044
Abschreibungen und Amortisationen	116.737	0	116.737	0	116.737
Veränderung der Rückstellungen	6.140	7.341	13.481	0	13.481
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-8.453	-7.441	-15.895	0	-15.895
Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	166	0	166	0	166
Nettofinanzergebnis	9.184	0	9.184	0	9.184
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-39.429	3.163	-36.266	-96.560	-132.826
Veränderung der Vorräte	-79.707	0	-79.707	0	-79.707
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	116.480	553	117.032	0	117.032
Nettosteuerzahlungen	-14.979	0	-14.979	0	-14.979
Erhaltene Dividenden	9.928	0	9.928	0	9.928
Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	181.836	19.890	201.726	-96.560	105.166
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3.392	0	3.392	0	3.392
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-191.044	0	-191.044	0	-191.044
Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-5.817	19.890	14.073	-96.560	-82.487

T€	2021/2022 wie berichtet	Bereinigung	2021/2022 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	74.500	12.341	86.841
Abschreibungen und Amortisationen	96.512	0	96.512
Veränderung der Rückstellungen	10.903	-2.361	8.542
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-29.355	0	-29.355
Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	702	0	702
Nettofinanzergebnis	4.582	0	4.582
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	76.568	0	76.568
Veränderung der Vorräte	-127.730	0	-127.730
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	997	-552	445
Nettosteuerzahlungen	-14.158	0	-14.158
Erhaltene Dividenden	9.854	0	9.854
Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	103.374	9.428	112.802
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	5.206	0	5.206
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-148.869	0	-148.869
Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-40.289	9.428	-30.861

Lippstadt, den 23. September 2022

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Michel Favre
(Vorsitzender der Geschäftsführung der
Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Yves Andres
(Geschäftsführer der
Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Dr. Lea Corzilius
(Geschäftsführerin der
Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Bernard Schäferbarthold
(Geschäftsführer der
Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Björn Twiehaus
(Geschäftsführer der
Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt /Germany
Tel. + 49 2941 38 - 0
Fax+49 294138-71 33
info@hella.com
www.hella.com

© HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

FORVIA
